

* CORNELIA
FUNKE

* DANIELA
KOHL

Mondschein
DRACHE UND
MONSTER-
SCHRECK



LOEWE
WOW!

Cornelia Funke



Illustriert von Daniela Kohl

**LOEWE
WOW!**



INHALT



DER MONDSCHINDRACHE 5

EIN DRACHE UND EIN RITTER..... 6

EIN GUTER PLAN 32

DER EISERNE DRACHE 50

MONDLICHTZAUBER 66

GAGROBATZ.....73



DAS MONSTER IM KÜHLSCHRANK 93

DAS MONSTER VOM
BLAUEN PLANETEN 105





DER
MONDSCH EIN-
DRACHE



EIN DRACHE UND EIN RITTER

Der Mond schien in Philipps Zimmer. Ganz silbern war der Teppich. Sogar Philipps Jeans über dem Stuhl sah aus, als wäre sie aus silbernen Fäden gewebt. Wie sollte man in so einer Nacht schlafen? Philipp lag im Bett, starrte zum Fenster hinaus und zählte die Sterne.





Da hörte er plötzlich
ein leises Rascheln
neben seinem Bett.
Erschrocken lugte er
über den Bettrand.

RASCHEL



Auf dem Teppich lag das Buch, in dem er vorhin gelesen hatte. Ein Buch über Drachen und Ritter.

Es war aufgeschlagen, obwohl Philipp ganz sicher war, dass er es zugeklappt hatte.

S e l t s a m .

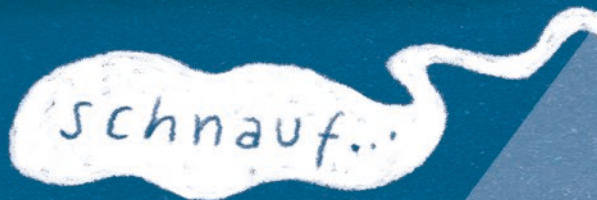


Philipp streckte die Hand aus, um es zuzumachen.

Da raschelte es wieder.

Die weißen Seiten bewegten sich wie von einer unsichtbaren Hand umgeblättert.

Philipp hörte ein leises Schnaufen.



Erschrocken versteckte er sich unter der Bettdecke.
Nur durch einen Spalt lugte er auf das Buch hinunter.



RASCHEL

RASCHEL



Das Schnaufen wurde lauter und ein schuppiger Schwanz kam zwischen den Seiten hervor.



Dann folgten zwei Pranken, ein silbriger Leib mit Flügeln und Zacken auf dem Rücken – und

PLUMPS!.

rutschte **Ein DRACHE** →
aus dem Buch auf
Philipps Teppich.



OJE, OJE, OJE! hörte Philipp ihn jammern.

**BEI MEINEN SCHUPPEN, WO BIN
ICH DENN HIER NUR GELANDET?**



Mit gespitzten Ohren stand er da und lauschte.
Wunderschön sah er aus. Genau so, wie Philipp sich
immer einen Drachen vorgestellt hatte.

Nur dass der hier kaum größer
war als ein Marmeladenglas.

